## indamater mzeiger

(Wohalblatt für den Amtsgerichtsbezieh Badamar und Umgegend).

Mr. 3.

Jonntag den 16. Januar 1916.

18. Jahrgang.

Der "habamare t fin eiger erideint Conutags in Beibindung mit einer Sfeitigen Countagebeliage und toftet pro Monae für Stadiadonnengen 30 Pfennige incl. Bein erfofte, mo tabonnen ten verreifabriich i Wort, erl. Boftaulfchag. Ran abamiter bei ber Expedit ion, auswerte bei ben Enuberichen Boftan bat aunacht gelegenen Boftan ftalt.
Inverate die igeftaft, Warmonde Zeile 12 Dig. bei Weberbolung entbrechen Malait.

Rebaftion Drud und Berlag von Joh. Bilhelm Borter, Sabamar.

## Bürgermeifteramt.

Bekanntmachung betreffend Berbrauch von Brotgetreibe.

In letter Beit fich baufenbe Strafangeigen laffen erfennen, bag jeitens ber Gelbftverforger bes Rreifes vielfach gegen bie Borfchriften über ben Berfehr mit Brotgetreibe verftoßen wird. Erot ber Beichlagnahme wird Getreibe innerhalb bes Rreifes ohne Genehmigung ber Rreis verwaltung gefauft und verlauft. Trop bee Berbots wird Saatgetreibe jur Dable gebracht und vermablen. Obwohl jeber Landwirt weiß, bag er fich gegen bas Baterland verfündigt, wenn er Brotgetreibe verfuttert, gefchieht bies immer wie-Und obwohl jeder Gelbftverforger genau weiß, daß feine Familie nicht mehr als 10 Rilos gramm pre Ropf und Monat verzehren barf, ftoge ich immer wieber auf die Tatfache, bag mehr Ropfportionen ausgemahlen werben, als Saus haltsangehörige vorhanden maren, bim. noch vorhanden find. 3ch bitte die Landwirte bes Rreifes bringend, von diefen verwerflichen und geradegn vaterlandeverraterifden Berfuden abgutaffen und worne bie Dablen ernftlich, ju biefem unpatriotijden Berhalten Die Danb ju bieten. Die Genbarmerie bes Rreifes ift beanftragt, ben vorge-nannten Berfehlungen ein erhöhtes Augenmert jugumenden, und jede Bumiberhandlung gur Anjeige ju bringen. 3ch werbe mich aber fünftig nicht bamit benugen, Die Strafangeige an Die Staatsanwaltichaft weiterzugeben, fonbern ich werbe außerdem jedem Gelbverforger, ber fich in ber Bermenbung feiner Beftante unguverläffig erweift, gemäß § 58 ber Bunbesratsverorbnung vom 28. Juni vorigen Jahres bas Recht ber Gelbverforgung entziehen und fein gefamtes Betreibe wegnehmen, fowie jebem Diller u. jebem Bader, ber fich Bergeben negen bie erlaffenen Bestimmungen guichulben tommen lagt, ober ver

fucht, ben Anordnungen guwiber gu handeln, feis nen Beidaftsbetrieb bauernb ichliegen laffen.

Limburg, ben 12. Januar 1916.

Der Borfigende bes Rreisausichuffes. 3. B .: Rauter, Rreisbeputierter.

Bird veröffentlicht. Sabamar, ben 13. Januar 1916.

> Der Bürgermeifter. Dr. Decher.

Un bie Borftande famtlicher Landwirticaftsfammern, bes Lanbes-Defonomie-Rollegiums und der Deutschen Landwirtschaftogefellichaft bier.

Infolge Steigerung ber Bengolerzeugung und Ersparnis von Betriebeftoffen fieht jest Bengol and für landwirticaftliche 3mede reichlicher gur Berfügung. Bie lange dies ber Fall fein wird, lagt fich jeboch nicht überfeben. Die Landwirte werden baber ihren Bedarf für nachftes Fruhjahr am beften ichon jest beden. Feiner empfiehlt es fid, baß fie jur Beichleunigung ber Lieferung ben betreffenben Lagerhaltern bie erforberlichen Saffer einjenden, ba es gurgeit an Reffelmagen u. Faffern fehlt. 3ch erfuche die Beteiligten nament-lich auch burch Berbreitung ber Mitteilung in ber Facpreffe bierauf bingumeifen.

Berlin, ben 16. Dezember 1916.

Minifterium für Landwirtschaft Domanen und Forften.

ges. Grhr. v. Schorlemer.

Bird veröffentlicht.

Limburg, ben 9. Januar 1916,

Der Landrat.

Birb veröffentlicht.

Sabamar, ben 13. Januar 1916.

Der Bürgermeifter: Dr. Deder.

#### Borordnung

betreffend Abgabe und Berteifung von Betroleum.

Auf Grund ber Befanntmadung über bie Bochft. preife fur Betroleum und bie Berteilung ber Betroleumbestände vom 8. Juli 1915 (R.G.BI. 3. 419) und ber Befanntmachung betreffend Menberung vorgenannter Berordnung, vom 21, Dt= tober 1915 (R.G.Bl. S. 683) wird hiermit für ben Rreis Limburg ausschließlich ber Stabt Limburg folgenbes angeorbnet:

§ 1. Die Entnahme und Abgabe von Betroleum barf nur auf Grund einer von ber Ortspolizeibehorde bes Wohnortes bes Berbrauchers ausgestellten, mit bem Gemeinbebienftfiegel perfebenen Betroleumfarte erfolgen. Die Rarte bat nur für ben Bohnort bes Berbrauchere Gultigfeit.

§ 2. Der Sanbler ift verpflichtet, foweit fein Betroleumvorrat reicht, jebem Berbraucher gegen Borlage einer ordnungemäßig ausgestellten Betroleumfarte die barauf angegebene Menge Betroleum gegen Bargablung gu verabfolgen. Die Abgabe barf nicht von ber Abnahme anberer

Baren abhängig gemadt merben.

§ 3. Die Buweifung bes ber Gemeinbe burch bie Bermaltungsbehörde übermiefenen Betroleums an die Sandler erfolgt burch die Ortspolizeibeborbe. In ber Lieferung bes Betroleums burch bie Betroleumgefellichaft an ihre feitherigen Abnehmer (Sandler) tritt eine Menberung nicht fin. Die Betroleumgefellicaft ift jedoch verpflichtet, der guftandigen Ortspolizeibehorbe bie an die einzelnen Sanbler gu liefernben Betroleummengen fpateftens 3 Tage vor ber Lieferung angu-

§ 4. Die Berteilung bes Betroleume auf bie Berbraucher erfolgt burch bie guftanbige Ortepoligeibeborbe. Bei ber Berteilung find bie Erwerbs: und Familienverhaltniffe bes einzelnen Berbrauchers ju berudfichtigen; auch find etwa vorbandene Beleuchtungsanlangen (Eleftrigitat,

Bas uim.) in Betracht gu gieben.

## Deutsche Herzen.

Ergahlung von Lubwig Blumde.

Rachbrud verboten.

"buh, wie ber Sturm in ben Tannnen heult, wie ber Regen praffelt!" rief froftelnb bie alte Forftersfrau und rudte mit ihrem Schemel na: her an ben Ramin, ber eine behagliche Warme ausftromte und bas faubere Stubchen mit ben vielen Geweihen an ben Banben matt beleuchtete. "Sa, mare ber Bater nur erft gurud", entgegnete Friedrich, ein etwa gwölfjähriger, flammiger Buriche mit flachsgelbem Saar und flu alten, eichenen Etich. gen, grauen Augen.

Sande über die glimmenden Rohlen und iprach einmal hinausfeben." mit einem tiefen Geufger:

Er vergißt, bag er faft fiebgig Jahre jablt und trant fich ju viel gu."

Friedrich ftellte bie beiben Bogel, bie er foeben ausgestopit, bei Ceite und trat an bas fleine Feufter. Es war ftodfinfter bort braugen. Der Rnabe icaute finnenb in bie ichmarge Ract binaus, und taufend bunte Bilber jagten fich vor feiner Seele, mabrend ber Sturm naber." feine icaurigen Beifen in ben Wipfel ber ur : 30 alten Baume heulte.

ben Redengeftalt, mit feinen funtelnben Mugen | nach bem Dften. um minbeftens breißig Jahre junger ichagen.

"Es murbe fpat heute," fprach er mit feiner tiefen Stimme, mabrend Friedrich ibm bie Blin te aus ber Sand nahm, und ben burdnagten Mantel vor bem Ramin ausbereitete. "Der brich gefampft, und lahme Being macht mir bas Leaen fauer. Drei trenbeutiches Berg. Sallen habe ich beute morgen entbedt, die fein anderer gestellt haben tann, ale biefer Taugeauf ber Lauer gelegen, aber natürlich vergebens."

Frau hartwig trug bas einfache Dabl und ichweigend fagen bie brei alsbalb an

Bas hat ber Rero nur," fagte Friedrich Seine Mutter firedte ihre hageren, fdwieligen ploplich, "ber Sund bellt fo viel, ich will

> Berade in biefem Augenblid pochte jemanb an bie Tur. Der Rnabe öffnete und por ihm fteht ein preugifcher Golbat.

> "Sabt Mitleid mit einem vermundeten Rrie-ger, liebe Leute," fpricht berfelbe. "Gornt mir um bes herrn willen furge Raft und ein Studlein Brot."

"Dit Freuben," rief Bartwig, "fommt nur

In geschäftlicher Gile fucte bie Forfierin ihre Borrate an Speife und Trant hervor, und Die Beit verging, und endlich tehrte Forfter bald fühlte fich ber Colbat neu geftartt, bantte Hartwig, bis auf die hant burchnäßt beim. Er ben guten Leuten und erzählte ihnen, daß das ichidte fich an, das haus zu verlassen. glich trot bes weißen haares und der vielen preußische heer vollständig geschlagen sei und Doch der Forfter sagte: "Allein wurdet 3hr nem Greise. Man mußte ihn mit seiner gera- Konig und die Konigin selbst waren unterwegs Euch die an den Rand des Waldes begleiten.

hartwig mar bei biefer Runde von feinem Schemel aufgefprungen und burchmaß mit haftigen Schritten in größter Erregung die Stube. Gr war auch Soldat gemes fen, hatte unter ben Johnen bes großen Frie-brich getampft, und in feiner Bruft foling ein

Die Breugen befiegt, ber Ronig auf ber Flicht? Das war gu viel, bas tonnte ber alte Solbat nichts, und nun babe ich bis ju biefer Stunde nicht faffen. Immer wieder fcuttelte er fein graues Saupt und immer wieber ichaute er ben Ueberbringer biefer Ungladsbotichaft unglaubig an. Doch ber Dann machte nicht ben Ginbrud eines Lugners. Er mußte gar viel gu berichten von bem gewaltigen Belteroberer Ropolion oon prengifder Selbuftberhebung, von tapferen Taten, von Glend und Jammer im Lanbe meit und breit.

> "Schon morgen werben hier frangofifche Truppen einruden," fagte er, "und ber himmel

> Es war über bem Ergablen febr fpat geworben. Der Sturm heulte nicht mehr, und ber Regen hatte auch nachgelaffen. Um hin mel leuchtete matt ber Mondfichel burch gerriffenen Boltenmaffen, und viele Taufende funtelnber Sterne ftrahlten auf bie ftille Erbe beinteber.

> Der Solbat ichnallte feinen Cabel nieber um, fonttelte Bartwige bantbar bie Sanb und

§ 5. Die Bertaufer haben bie Betroleumtar: ten nach Ablauf eines jeben Monats, fpateftens bis jum 5. bes folgenben Monats an bie Orts. polizeibehörde ihres Bohnortes abzuliefern. Sier: bei bat ber Bertaufer bie noch in feinem Befit befindlichen Betroleummengen genau anzugeben.

§ 6. Bumiberhandlurgen gegen bie vorfteben: den Anordnungen werden auf Grund der oben angezogenenen Berordnung mit Gelbftrafe bis gu 1500 Mart ober mit Befangnie bie ju 3 Monaten bestraft.

§ 7. Dieje Berordnung tritt mit bem Tage ber Beröffentlichung in Rraft.

Limburg, ben 12. Dezember 1915.

Der Ronigliche Lanbrat. 3. B.: Abict.

Bird wieberholt befannt gemacht. Bugleich mit nochmaligem befonberen Sinweis auf § 2 biefer Berordnung, ba es in einzelnen Gefdaften vorgetommen fein foll, bag Leute bafelbft mit ihren polizeilichen Betroleumfarten mit bem Bemerten, es fei fein Betroleum mehr vorhanden, abgewiefen fein follen, mabrend an andere Berfonen fpater Betroleum noch vertauft worben fei. Auch mache ich weiter auf § 5 aufmertfam, wonach feitens ber Bertaufer bie Betroleumfarten fpate, ftens am 5. bes folgenden Manate bei mir abgegeben fein muffen. Berftoge gegen bie Beftimmungen ber §§ 2 und 5 werbe ich in Butunft auf bas ftrengfte beftrafen.

Sabamar, ben 14. Januar 1916.

Der Bürgermeifter. Dr. Deder.

#### Betrifft: Berbot von Ausberfanfen für Web. und Birfwaren.

Muf Grund bes § 9 b bes preußifchen Befets ges über ben Belagernngeguftanb vom 4, Juni 1851 werben hiermit fur ben Monat Januar tung auf bem Silfefreuger "Savoie" interniert. jebe Art von Wanberausvertaufen, wie Inventurs ober Saifon: Ausverfaufe, fog. Beige Boden ober Tage, Bropaganda: und Reflame-Boden ober Tage, fowie Berfaufe unter Anfandigung von berabgefesten Breifen für Deb: und Birfftoffe und hieraus tonfeftionierte Begenftanbe und für alle Stridmaren verboten.

Frankfurt a. D., ben 3. Januar 1916,

Stellvertvetenbes Generaltommanbo. 18. Armeetorps.

Birb veröffentlicht.

Sabamar, ben 13. Januar 1916.

Der Bürgermeifter: Dr. Decher.

tannte feine Rurcht, und fublte fich gefdmeichelt macht. Drei Dafen und zwei Dugend Rrammets- fein Gelb im Reller, es maren verschiebene einem Colbaten einen Dienft leiften gu tonnen. pogel trug er in feinem Rudfad. Die laufchte er anbachtig auf alles mas ber Rriegemann ihm unterwege ergabite, wie folug auf einem nur ihm allein befannten Schleichfein Berg boh er, als berfelbe von bem alten mege beim. Drunten im Dorfe mobnte er bei Saubegen Bluder fprach und von anderen tap einer alten Bauerin in einem elenben Ctall. feren Mannern, bie auch in diefem ichweren Unelud ben Mut nicht finten liegen und die liches Dasein. Denn feine Beschäftigung, Be- nem Cohn in ben Bald hinausging, um die Soffnung auf eine ruhmreiche Zukunft nicht ver- fen zu binden, Matten zu flechten, Bogelbauer Solzarbeiter zu beaufsichtigen, sprengte ihnen

reicht, und bie Lichter ber naben Stadt wiefen ba wußten, bag ber Being bas viele Gelb melbem Solbaten ben weiten Beg. Er brudte des er fur Branntwein ausgab, auf andere habt, Alter, fo helft mir der Feind ift mir auf bes Anaben Sand und fdritt ruftig vormarts. Friedrich aber ichaute im lange nach, und überbachte auf bem Rudmere alles noch einmal, mas er heute abend gebort.

Ploplich murbe er ja aus feinen Gebanten aufgeschredt. Gine Geftalt tauchte bicht por ihm auf. Doch im felben Augenblid verichwand fie wieber im Didicht.

"Berba?, rief ber Rnabe furchtlos und trat bebergt mit erhobenem Stod in Das bichte Bufch.

mert.

Sider mar es ber lohme Being gemefen' ber irgendwo eine Falle ftellte. Friedriche Blemfi-hung en, ihn noch einmal zu fehen, maren erfolglos.

Da tamerte ber gefürchtete Dieb nun binter und führten biefelben nun als Befangene mit fic. einem Wadholderbuid, bie ber Forfterfobn meitergegorg n mar. Dann erhob er fich mit folog der Duller, "benn bie Rerle find arger Lobaldem Leden und revidierte feine Fallen ale Diebe und Rauber."

## Der Weltfrieg.

Cetinje genommen.

WTB. 2Bien, 14. 3an. (Richtamtl.)

Die Sauptstadt Montenegros ift in unferer Sand. Den gefchlagenen Feind verfolgend, find untere Truppen geftern nachmittag in Cetinje, ber Refibeng bes montenegrinifchen Ronigs, eingerudt. Die Stadt ift unverfehrt, bie Bevolfe- laffen. Berlufte an Menfchenleben find nicht gu rung ruhig.

Der Stellvertreter bes Chef bes Beneralftabs v. Sofer, Feldmaricall-Leutnant.

#### Albanien foll helfen.

Wien, 14. Jan. (Zens. Bln.)

Italien verfprach Effab Baida bie Ronigsfrone von Albanien für feine militariche Dithilfe. (B. 3.)

#### Ronig Rifita auf ber Flucht. Wien, 13. 3an, (Zens. Bln.)

Dier ift bie Delbung eingetroffen, bag Ronig Nifita aus Stutari gefloben fei.

#### Mttentat in Japan.

WTB. Totio, 13. Jan. (Nichtamtl.)

Melbung bes Reuterichen Bureaus. Ein Inbivibum marf zwei Bomben auf ben Rraftmagen bes Mintfterprafibenten Dfuma; biefer blieb unverlegt.

#### Riefige italienische Berlufte.

Berlin, 13. Jan. (Zens. Bln.)

Rach einer Drahtung ber Deutich. Tagesgig befagt eine Genfer Melbung, bag bie Berlufte bes italienischen Beeres an ber öfterreichischen Front bis jum 1. Dezember 600 000 Dann an Toten, Bermundeten und Bermiften betragen.

#### Die verhafteten Ronfuln.

DDP. Genf, 12. 3an. (Zens. Bln )

Einer Touloner Melbung bes "Lyoner Republicain" gufolge, wurden bie in Trufon feftge-haltenen Saloniter Ronfuln mit ihrer Begleis

#### Das Enbe bes Arieges. Umfterbam 12. 3an. (Zens Bln.)

Muf ber Jahresverfammlung ber landwirt fcaftlichen Bereinigung bielt Lord Lanbesbom: ne eine Rebe, in ber er die Anficht ausspricht, baß es nicht notwentig fein burfte, bie fur Auguft angesette Ausftellung abzusagen benn er hoffe, nicht nur, fondern fei feft überzeugt, baß

#### ber Rrieg im August icon gu Enbe fein werbe. Gine Unfrage Baffermann.

Berlin, 12. Jan. (Zens Bln.)

3m Reichstag hat Abgeordneter Baffermann folgende furge Anfrage eingebracht: "Ift ber Ber Reichstang'er in ber Lage und bereit, über bie miberrechtliche vollerrechtswidrige Berhaf. tung des beutiden Ronfule in Salonift burch ichen unferen Wegnern wettere Siege von ber Mrt.

ben frangofifden Dberftfommanbierenben Gard rail Mitteilung ju machen?"

### Gin englisches Schlachtichiff gefunten.

WTB. Loudon, 9, Jan. (Richtamtl.)

Das Schlachtidiff "Chuard VII." ift auf eine Mine gestoßen und mußte wegen bes hoben Gee: ganges aufgegeben werden. Es fant bald barauf. Die Bejagung tonnte bas Schiff rechtzeitig verbeflagen, nur amei Dann murben verlett.

(Das Schiff hatte eine Bafferverbrangung von

17 800 Tonnen.)

#### Gie muffen fparen.

Eugland prabite erft mit feinen filbernen Rugeln, bie ben Rrieg enticheiben murben. 3n= beffen ift es immer bescheibener geworben. Jest ift die Londoner Regierung, die ben finanziellen Buftand des Landes und die vermehrten Anforberungen, die infolge ber Rriegserforberniffe noch immer an bas Land gestellt werben mufs fen, genau prufte, von ber bringenben Rotwenbigfeit, Sparfamteit ju üben, überzeugt und ges langte mit Rudficht auf die allgemeine Lohnerbobung und bie bereits getroffenen Dagregeln, um bie Rriegegewinne ju befteuern und einguichranten, ju bem Rejultat, bag jebe meitere Lohnerhöhung auf lotale Regelung beidränft bleiben muffe und alle anberen Sohnaufbefferun: gen gu verweigern feien.

#### Rüdzugefiege.

In England mar bas Wort gefallen: "Der Rrieg wird an ben Darbanellen entichteben!" Rachbem bie Darbanellen nicht gefallen find, fondern Englander und Frangofen das Abenteues aufgeben mußten, bas viele Milliarben und Sunberttaufenbe von Menichen gefoftet hat, ift bie Bebeutung ber Darbanellen auf englifdem unb frangofifchem Beitungspapier gleich null. Unfere Begner operieren grotest oft mit ber Fabel vom Buche und ben faueren Trauben. Go foll auch jest icon ber gange Balfanfeldgug feine große enticheibenbe Bedeutung haben, wie englifche Blatter berichten; bas befte Beichen bafur, bag es faul für bie Entente auf bem Balfan ftebt, tros aller Bergewaltigungematchen gegen Griedenland. Uebrigens machen Die Ententegenerale aus ber befinitiven Raumung Gallipolis jest genau wie einstmals bie Ruffen aus Nitolaj Ritolajewitichens Rudgugen einen bebeutenben ftrategifchen Erfolg. Go melbet General Monroe: Die Raumung ber Salbinfel Gallipoli ift erfolgreich burchgeführt. Alle Ranonen und Saubigen wurden weggeschafft außer 17 abgenutten Gefcupen, die vor bem Abjug in die Luft gefprengt wurden. Die Gefamtverlufte find ein britifcher Solbat, bie Frangofen hatten feine Berlufte. -Wodurch der eine britifche Goldat mohl umgefommen fein mag? Er wird ein berühmter Dann werben - Diefer "Gefamtverluft" bes ftrategis ichen Rudjugessieges von Gallipoli. Wir mun-

Das tat ber Anabe mit Freuden, benn er und Schlingen, Er hatte gute Beute beute ge-

Erft als ber Morgen frante, febrte Being mintel. Scheinbar friftete er ein gang erbarm: ju fcnigen, tonnte ibm ja nicht v Run batten bie beiben ben Balbesfaum er- gen. Doch es gab Leute genug im Dorfe, Die ein Dragonernberft entgegen. Beife als burch ehrliche Arbeit verdiente.

Aber niemand trat ihm in ben Beg, benn man fürchtete ibn, und icon mand einem batte er erheblich geschabet. -

Am nachften Bormittag fam ber Maller Bittwe von der Bruchmuhle in großer Aufregung in bas Forfterhaus und berichtete, in ber Stadt wimmele es von Frangofen und alles mare em: port über bie Frechheit, biefer Golbaten "großen Ration". Camtliche Bauern ber Umgegend mußten ihre Pferbe jum Borfpann fur die Artillerie und ben Train bergeben und bie armfte butte mare mit Ginquartierung belafict.

In ben Balbern hatten frangofifche Reiter über bundert flüchtige Breugen oufgegriffen

"Bermabrt nur alles mas, Euch wertvoll ift.

Bartwig verftedte benn auch ichweren Bergens hundert Taler. Die Forfterin aber barg ibre wenigen Schmudfachen, und mas an Speifeporraten da war, in einer Raminlufe. fuchte mit feiner geschidten Sand bie Spuren ju vermifchen.

Als ber alte Bartwig am Nachmittag mit fein einem Sohlwege auf ichaumbededtem Rappen

"balt!" rief er wenn ihr ein bentiches berg

ben Ferfen."

"Co fteigt ab," fagte Bartwig furg und beftimmt mit funtelnben Mugen, "Guer Pferbi fonnt ihr bier im Didicht nicht brauchen, geb es preis urb folgt meinem Anaben gur Ginfieb" lerhutte, bort feib 3hr ficher 3ch aber werbe, foweit es in meinen, Rraften fteht, bie Frangojen gurudhalten."

Bebende hufchte Friedrich, voll noch ftolgeren Gefühls als am Abend guvor, vor bem alten Offigier ber, führte ibn burch eine nicht eben bobe Riefernschonnung, und eine weite beibefrautfläche gu einer von hoben Baumen umgebenen Schlucht, in welcher fich gang unten, im Farntraut vollftanbig verftedt, ein fleiner, boblenartiger Bau befand, ber einft einem frommen Ginfiedler als Dbbach gedient haben follte-"Dort feib 3hr ficher, Beir Offizier," iprod ber Rnabe, eine moosbebedite, moriche Pforte

#### Die Bente ber Türlen.

Das amtliche Bergeichnis über bie bei Geb ul nicht befannt gegeben worben. Doch bezeichnen ficere Brivatnadrichten aus Ronftantinopel fie ale aberaus reid. Bange Berge von Gaden mit Dehl und Rartoffeln fielen ben Siegern in bie Banbe. Die Schuppen maren woll von Sties fein, Souben und neuen Uniformen. Außerbem murbe eine Angabi Automobil-Ambulangen, Do: torraber, Bombenwerfer, Geniewertzeuge, einge richtete Operationsmagen, 1000 Pferbe und Daulefel, von benen einige Sundent vom Feinde vergiftet morben waren, erbeutet. Bablreiche Mrbeiterfcaren find ununterbrochen mit ber Beerbigung ber Leichen beichaftigt, mabrend Trainfolonnen bie Beute einfammeln. Der Berbinbungemeg bei Rerevesbere trug eine Tafel mit der Infdrift "Ronftantinopler Strafe", eine traurige Bronie angefichte bes flaglichen Musganges bes Darbanellenunternehmens.

#### Batriotismus und Pappe.

Dos folgenbe, im Baris Mibi wiebergegebene Befdichtden gibt eine treffende Charafteriftit bes blubenben Rriegeschwindlertums in Franfreich : "In einem Frontabidnitt, der nicht naber be-Schiefibung, baß die Soldaten eine große Menge nicht benutter Batronen auf bie Erbe geworfen und liegen gelaffen hatten. Rach jeber Uebung permochte man 300 bis 400 folder Batronen gu jablen. Der Beneral, ber bies erfuhr, begab fich felbfi gur nachften Uebung und hielt ben verfammelten "Boilus" eine Donnerrebe, in ber er biefe unbegreifliche Batronenvergendung auf bas ichmerfte verbammte. Ginen Augenblid berrichte tiefes Someigen in ben Reihen ber Infanteriften, bann melbete ein Golbat fich jum Borte. "3 möchte nur fagen," erflarte ber Sprecher, "bag biefe Batronenen nicht ohne Grund fortgeworfen werben." "Und welches ift ber Brund?" fragte bet Beneral. "Die Gulfen diefer Batronen find aus Bappe! . . . " Und tatfachlich maren bie Batronenhallen ben echten taufchend aus gepreßter Pappe nachgeahmt. Bie ber General fich gu biefer geschäftstunbigen Sparsamteit ber frangoficen Rriegelieferanten außerte, wird leiber in bem Barifer Blatte nicht ausgeführt.

#### Gin weiblicher Rriegefreiwilliger.

In einer der letten Rachte murbe in Birich: berg i. Sol. ein etwa 17 3ahre altes Dabden auf ber Strage angehalten, bas in Dannerfletbung einberging. Es beabfichtigte nach feiner Angabe, fich freiwillig beim Birichberger Jager-Erfat. Bataillon jum Gintritt fur ben Rriegebienft ju melben. Die unternehmungeluftige Maib murbe bis jum Gintreffen von Anweifungen ihrer Angehörigen in Polizeigewahrfam genommen. Die Ermittelungen ergaben, baß es fich um bie Tochter einer angefebenen Berliner Familte banbelt. [laffigfeit ruffifch-polnifcher Argeiter verurfacht Die benachrichtigte Mutter bolte bas Dabchen | worden, Die fich felbft nur mit fnapper Rot retin bie Deimat jurud

Lofales und Brovingielles.

\* Dabamar, 14. Jan. Die Betroleumover-Bahr burd bie Surten gemachte Beute ift noch taufer, fowie die Berbraucher machen mir auf bie amtliche Befanntmachung betr. Regelung bes Betroleumsvertaufes, und die burch die biefige Polizeiverwaltung erlaffene Bufag-Befanntmadung gang befonbere aufmertiam.

> Sabamar, 15. 3an. (Reuregelung ber Brotverteilung). Die neuen Bestimmungen über Die Getreibe: und Brotverteilung werben wie bas Berliner Tageblatt" bort, voraussichtlich mit dem 1. Februar Ifb. 36. in Rraft treten.

\* Sabamar, 14. Jan. (Söchftpreife für Rafe.) WTB. Richtamtlich. Im Bunbesrat gelangt ber Entwurf einer Berordnung über Rafe jur Annahme. Die Berordnung fest Sochftpreije für die einzelnen jugelaffenen Rafeforten und gwar Berfteller: und Labenhochitpreife feft. Festjegung von Preifen für ben Großhanbel und Amtidenhanbel ift Sache ber Lanbesgentralbeborben ober ber von ihnen bestimmten Beborben. Die Boridriften ber Berordnung gelten nicht für Rafe bie im Ausland bergeftellt merben.

Thalheim, 14. 3an. Dem Dbergefreiten Scherer von bier murbe fur hervorragende britanten von Seife find gezwungen, ju allen Tapferfeit por bem Feinde mit bem eiferneu moglichen Erfagmitteln ju greifen; bag fich ba-Areuze ausgezeichnet.

\* Limburg, 12. 3an. Gerrn Regierungs fupernumerar Riebericulte ift bie Rreisfefre tarftelle beim biefigen Sanbrateamt burch Berfügung bes herrn Regierungsprafibenten gu Biesbaben übertragen worden.

Maing, 14. Jan. (Scharfe Mehlfontrolle). Infolge ber jest in Beffen ftaufinbenben Rontrolle bes Berbrauchs von Brotgetreibe für bie Gelbitverbraucher laufen bei ber Staatsan: maltichaft gablreiche Anzeigen ein, bag Gelbft verbraucher mehr Rorn in bie Dublen geben, als ihnen erlaubt ift. Bielfach haben fie auch Die in ben Beicheinigungen angegebenen Dengen abgeandert, fo baß fie megen Urfundenfal idung belangt werben tonnen. Es fregen fiber 100 berartige Angeigen por.

\* Rierftein, 14 3an. (Opfer bes Rheins). Sier fant beute Racht bie große Baggermaichine bes Schiffers Johann Lerche 7. andere Baggermajdiene Lerche verbrannte por einiger Zeit. Gin Gohn Lerche ertrant turgem im Safen ju Buftavsburg, wo er in Bemeinschaft mit feinen Rameraben auf einem fintenben Laftidiffe eingeschlafen mar. fdwer geprufte Familie ift ber Teilnahme wei: ter Rreife ficher.

Schlig, 14. Jan. (Riebergebranntes Sofgut). Das Sofgut Engelbach bei Solms ift in vergangener Racht mit fam lichen Ernte- und Futtervorraten niebergebrannt. Auch Groß: und Rleinvieh verbrannte. Das Feuer ift burch Rach: ten fonnten.

\* Dichas, 13. Jan. (Steuerherabfehung infolge bes Rrieges). Gin weißer Rabe unter ben beutfchen Gemeinden ift unftreitig bie Gtabt Dichat in ber fachfifden Rreishauptmannicaft Leibzig, Ueberall bringt ber Rrieg eine Erho: bung ber Steuern, in Dichas will bie Gemeinbeverwaltung eine Steuerherabfegung beichließen. Die Ginnahmen aus bem Betriebe ber Gasan= stalt und des Gleftrigitatemerfes und vor alle.a ber ftabtifchen Spartaffe haben fich fo gefteigert, baß fich trot ber Inanfpruchnahme bes Stabtfadels burch Rriegewohlfahrt u. bergl. bas Bermogen ber Stadt gang erheblich vermehrt hat. Für bie Bufunft fteben fogar weitere Steuerherabsegungen in Aussicht.

In allen Saushaltungen ift jest bie Geifenfrage brenneab geworben. Richt nur, bag nute Seife taum noch ju haben ift, auch bie Breife find gewaltig in bie Bobe gegangen. Dabei ift bie Geife burchaus nicht beffer, fonbern oft tann bas Gegenteil festgestellt werben. Das ift eine Rlage, die man tagtaglich aus bem Munbe von taufenben Sausfrauen vernehmen tann. Die Farunter auch recht zweifelhafte befinden, bebarf teiner befonderen Ermahnung.

Unfere Sausfrauen brauchen aber nicht ju verjagen, benn bie ichon feit 40 Jahren im Bebrauch befindliche und in Millionen von Saushaltungen eingeführte Bentel's Bleich: Coba ift ein vorzüglicher Erfat für Seife. Die Balfte ber Seife mirb gefpart, wenn bie Bafche por bem Bafden in Bentel's Bleich Soba eingeweicht wirb. Much gur Reinigung aller Saushaltungs= und Ruchengerate ift Bentel's Bleich Coba porjuglich. Es gibt im Saushalt fast teinen Gegenfland, ber nicht mit Sentel's Bleich. Soba ta: bellos und wie neu gereinigt merben fonnte. Ber fparen und auf frubere Unnehmlichfeiten nicht verzichten will, gebrauche heute mehr als bieber Sentel's Bleich : Soba.

Bei ber hiefigen Stabtfaffe tann noch

## Leberwurft

á Pfund 1,40 Mart

(auch febr geeignet jum Berfand ine Belb) abgegeben merben.

Padamar, ben 15. Januar 1916.

## Der Magiftrat.

## Au- und Abmeldeformulare

für ben Frembenverfehr ju haben in ber Expediton biefes Blattes.

gehenden dunflen Raum weifenb. Der alte Dffi- an!" gier froch bort binein, nachdem er feinem jungen Führer bankbar bie Sand gebrudt und verfichert ihm und ben Seinigen biefe Tat ju bebenten.

Friedrich folich vorfichtig auf einem weiteren

Beg jurad.

Als er jene Stelle in ber Rabe bes Saufes nen alten Bater umgingelt, und ein fleiner, imachtiger Mann mit quittengelben, abichredenb häßlichem Geficht, und ftechenben, schwar-gen Augen schrie mit frachzenber Stimme in taum verständlichem Deutsch: "Augenblidlich führt 3hr uns jum bem Berfted, bas 3hr bem Oberften zeigte, 3ch habe es mit eigenen Mu-gen gefehen, bas Euer Bube ihn führte. Dort von jener Anhohe, die leider burch ben Fluß von diefer Stelle hier getrennt ift, fah ich es.

verachtlich auf ben fleinen Frangofen hernie-ber. "Ein alter preußischer Golbat verrat feine

öffnend, und bem Dberften einen tief in bie Erbe den wird une fuhren. Sofort alfo, Junge, vor- | bas graufame Berftorungewert vollbracht, und

Doch Friedrich ftellte fich gerabe neben feinen Bater, ichaute bem Offigier feft ins Auge fuchten, nach, um fie gu unterftuten. und rief voll Mut und Stolg aus! "Lieber laf. fe ich mich toten, als bag ich jum Berrater merbe."

Da reift ber Leutnant in wilbem Born feis erreichte, wo er seinen Bater vorhin verlaffen, nen Sabel aus ber Scheide. Friedrich fieht Frühmeffe 7 Uhr, Hofpitalfirche 7 Uhr, Non-bot sich seinen Bliden ein erschredlicher Anblid. das blanke Erz vor seinen Augen funteln, er nenkirche 81/2 Uhr, Gymnasialgottesbienft 81/2 Uhr. Bobl finfzig frangofifche Chaffeure mit wilben fühlt einen brennenben Schmerg auf feinem Sochamt 10 Uhr. Befichtern und brobenden Geberben hatten feis Doupte, es flimmert fcmars vor feinen Augen, und mas weiter geschieht, fieht er nicht mehr.

Bang unwillfürlich fucte ber alte Bartwig bem gornigen Mann gu wehren, boch ba padten ihn mohl swanzig Saufte, er unterlag ber Uebermacht. Man mighandelte ihn in ber brutaliften Beife; aber bem unmenichlichen! Offigier genügte bas noch nicht, er gab einem Wachtmei fter Befehl, mit zwanzig Mann bas Forsthaus auszuplunbern, und ben elenben Leuten, bie Leugnet barum nicht und führt uns, es soll gen zu nehmen, nicht einen Feten am Leibe zustener Schaben nicht sein. Seht hier biefen laffen. Wie gierige Raubtiere fturzten fich so-fort die roben Rerle auf bas friedliche hauslein fort die roben Rerle auf bas friedliche hauslein hartwig richtete fic bod auf und icaute fliegen bie laut um Gnabe flebende alte Frau bei Seite gertrummerten Fenfter, Stuble, Tifde, Spiegel, Schrante, fury alles, mas nur gerftor= Dffigiere nicht," fprach er mit ficherer Stimme. bar mar. Gewohnt ihre Beute in den geheim: Berabe jest erblidte ein Chaffeur Friedrich ften Berfteden gu finden, gelang es ihnen ben und zerrte ihn sofort herbei. "Ah, das ift gut," auch, des im Reller verborgenen Geldes, sowie rief ber Anführer — es war ein Leutnannt der Schmucksachen Schinken und Würste im Rason hobem französischem Abel — "das Bursch- min habhaft zu werden. In einer Stunde war

bie roben Goldaten gogen triumphierenb ibren Benoffen, bie ben Balb freng und quer burch-

Fortfegung folgt.

#### Ratholifche Rirche.

Sonntag, ben 16. Januar 1916.

#### Evangelifche Rirche.

2. Sonntag nach Epiphanias. 16. 1. 1916.

10 Uhr Gottesbienft in Sabamar.

Rach dem Gottesbienft Sigung bes Rirchen.

21/4 Uhr Gottesbienft in Langenbernbad. Mittmod, 12. Jan. abbe. 8 Uhr Rriegsandacht

## 

in vorzüglicher Qualität zu haben in ber Druderei von 3. 2B. Sorter.

#### Hadamar. Jonann Jung,

Buchhandlung und Buchbinderei. Illustr. Kriegsgeschichte. — Ill. Zeitung Modeschriften. Unterhaltungsbeilagen.

# Henkel's Bleich-Soda

## ist der beste und billigste Ersatz für Seife

Die Hälfte der Seife wird gespart, wenn die Wäsche vor dem Waschen in Henkel's Bleich-Soda in lauwarmem Wasser eingeweicht wird, denn Henkel's Bleich-Soda bewirkt ein schnelles Lösen aller Schmutzstoffe. Mithin wird das Waschen Weschillel Dilliger und mit weniger Arbeit wird eine ebenso reine und weiße Wäsche erzielt.

Henkel's Bleich-Soda ist das vorzüglichste Reinigungsmittel für Fußböden, Metall-, Holzsachen u. Küchengeräte, sowie beim allgemeinen Hausputz u. ist nur in Orginalpackungen mit dem Namen Henkel und der Schutzmarke "Löwe"

in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

HENKEL & CIE., DUESSELDORF.

## Die Hilfe für friegsgefangene Deutsche.

Abt. 7 bes Rreistomitees vom Roten Rreug gu Biesbaben municht, baß famtliche in Gefangenichaft geratene Deutsche aus bem Regierung bezirke bei ihr angemelbet werben, einerseits, um die vielleicht in hatter Gefangenschaft befindlichen Deutsche im Falle ber Bedürftigkeit ber Angehörigen in dauernde Unterftutung mit Gelb und Liebesgaben gunehmen, anderseits um beim fpateren Gefangenen-Austaufch bie Abreffe ber Gefangenen ftets ju Sand ju haben. Es ift angunehmen, bag es noch eine Reihe von beutiden Rriegogefangenen gibt, beren Aufenthalt swar ben Angehörigen befannt ift, die aber noch nicht bei den guftanbi gen Stellen gemeldet find. Die Abreilung 4 bes Roten Kren-ges 3n Limburg bittet baber die Angehörigen aller bis jest vermif: ten ober friegogefangenen Berfonen aus bem Rreife Limburg, foweit fie bis jest nicht bei ihr angemelbet find, um eine biesbezügliche Mitteilung nach folgendem Mufter:

Buname und Borname, Bivilberuf ber fraglichen Berfon,

Tag und Ort ber Geburt berfelben,

lette vollständige Feldabreffe,

Erfennungenummer,

Ort u Beit ber Gefangennahme, fowie Angabe ob vermundet gemefen, bie lette Radricht tam . . . . . . . . . von . . . . . . . . . . . .

Abreffe ber Angehörigen,

im Falle ber Bedürftigleit Beifugung einer Beideinigung ber Orts. polizeibehorbe über bie Beburftigfeit bes Untragftellers.

Bon jeder Menderung ber Abreffe eines Rriegsgefangenen bitten wir uns jedesmal Mitteilung gu machen.

Auf dem Buro ber Abteilung 4 (Bimmer Rr. 6 bes Rathaufes gu Limburg) liegen die Berichte über Die Buftanbe in ben einzelnen Befangenenlagern offen, und wird jegliche Ausfunft über ben Brief , Batet- und Gelbvertehr nach ben in Frage fommenden Lanber gerne und foftenlos erteilt.

### Liebesgaben

für bie Allgemeinheit ber Feibiruppen nimmt im Bereich bes 18. Armecforpe entgegen Die "Abnahmeftelle

fremvilliger Gaben Rr. 2" Frantfurt a. DR. Gub, Seoberichftr. 59 (im Gebaube ber Rorps : Intenbantur).

Polifcheffonto: Frantfurt a. D. Rr. 9744.

Ro:wein, für die Truppen ber Dft front jur Berhutung ber Seuchengefahren wird bringend gebraucht, und ericeint notwendiger als alles andere.

Bur bie Beftfront und bie Lagarette in ben Ctappengebieten find Bucher und Beitichriften notwendig. Durch bie langanbaus ernben Stellungstämpfe bat fich ein großer Bebarf an gutem Lefeftoff eingestellt.

Spendet Wollfachen fur die Rampftruppen! Unterjaden, Ropfe, Bruft. und Aniemarmer, Leibbinden uim.

Bafdeftude wie: hemben, Strumpfe, Sanb- u, Zaidentuder uim. Genußmittel wie: Tabat, Cigarren uim., Schofolabe, Tee, Ratao, Raffee, ulw.

Rahrungemittel: Bleifche, Fiiche, Gemufefonferven Burfte uim Gebrauchsgegenftanbe Tafdenmeffer, Befiede, Safdenlampen u. Eriagbatterien Rergen, Rotigbucher, Bleiftifte

Belfe Beber nach Rraften mit! Bebe Babe wird mit Dant angenommen von dem vaterlandifden Frauenverein, ju Sadamar, Bor-Bende Frau Burgermeifter hartmann, und une, gur Beiterbeforderung. auf vorgeschriebenem Wege ins Feld, jugeführt.

Abnahmeftelle freiwilliger Gaben Rr. 2 bes 18. Armeeforps.

Stobert be Renfville,

Commerzienrat, Delegierter bes Raiferlichen Rommiffare- und Dilitar-Inspetteure bet jreiwilligen Rrantenpflege im Rriege.

Ce find fagungsgemäß fur ben Befuch boberer Schulen Stipenbi ju verteilen bis gur Sobe von je Dit. 300 .- jahrlich an unbescholter fähige, arme Rnaben ifraelitifchen Glaubens aus Sabamar u. Umgebur

Der Borftanb. 3. B.

Adolf Salmonn

Coln a. Rhein, ben 10. Januar 1916.

Benloerfir. 33.

### Aufruf. Sammelt ausländisches Geld!

Die lange Dauer bes Rrieges notigt gu immer weiterer Aus nung ber Liebestätigfeit. Richt nur mahrend bie Rampfe teben, fond auch fpater, auf lange Beit bin, muffen noch ungeheure Aufmendun gemacht werben, um die Schaben, die ber Rrieg verurfacht gu bei Much jur Pflege und Berforgung

der verwundeten und erkrankten Frieger

bebarf bas rote Rreug noch großer Mittel. Diefem Zwede vornehm gilt unfere Sammlung.

Beber, ber von einer Auslandereife Gelb mitgebracht bat ober f in ben Befit folder Gegenstande gefommen ift, fielle fie und jur & fügung. Bu großen Mengen vereinigt, haben fie bedeutenden Bert

Ber umlauffahige auslandifche Gelbftude (aud Par gelb) im Betrage von wenigftene 25 Mart einfendet, erhalt ale

#### Chreupreis

eine von bem befannten Tierbildhauer Profesior Gaul entworfene innerungsmunge, bie aus Gifen unter Bermenbung von Befchogm bergeftellt ift. Bereine, Schulen, Stammtifche n. jeber einze merben berglich gebeten, fich ber Sammeltatigfeit gu midmen.

#### Gdelmetalle

werben auch in ungemungter Form bantend entgegengenommen.

Central-Romitee Des Brenfifden Landesvereins vom Roten St Der Borfigende

von Pfuel.

Die gesammelten Gegenstände liefere man ein (entweder perfönlich burch Boten ober burch bie Post) bei ber

Cammelftelle: Central-Komitee vom Roten Kreug, Abteilung Cammel- und Werbewefen 2, Berlin, 20 35, Cooneberger Iffer

Bei Gewährung des Ehrendreifes werden umlauffähige Münzen zum ! schnittlichen Friedensturse, ungemünztes Ebelmetall und nicht umlauffähige! nnd Silbermungen jum Metallwert angerechnet.

gu haben in ber Dru bes Sabamarer Ungei Joh. Will. Dort

De fen at und I

tartoff

waltu

ler fe

für be

lid.

20 Befet guft 1

ordnu

bis 3

2.1

fpred teilt 1 chen Berei gewer geübt

Mis hatte, die in ihn in mieber Ropf men. alles, wae f

> telarm Det Sein überm Des 5

**Edyra** , Lo wirb | uns er Die

alte Lauf & bem 3 chen ! ben bi

Det mit b Chane